



Leitfaden zur Erstellung einer Facharbeit in der Jahrgangsstufe 9 am Ernst-Haeckel-Gymnasium

*Informationen für Schülerinnen und Schüler
sowie Eltern*



Inhalt

1. Zeitlicher Ablauf und Organisation	2
1.1 Terminplan für die Erstellung des theoretischen und praktischen Teils der Facharbeit.....	2
1.2 Betreuung der Facharbeit	3
1.3 Ziel und Zweck einer Facharbeit	3
2 Anfertigung einer Facharbeit - theoretischer Teil	3
2.1 Orientierung und Themenfindung	3
2.2 Arten und Formen der Facharbeit	4
2.3 Umfang und formale Aspekte der Facharbeit	5
2.4 Strukturierung der Facharbeit	5
2.6 Umgang mit Plagiaten.....	8
3 Präsentation der Facharbeit - praktischer Teil.....	8
3.1 Allgemeine Präsentationskriterien	8
3.2 Urheberrecht.....	8
4 Bewertung der Facharbeit (theoretischer und praktischer Teil)	9
Anlagen	10
Anlage 1 Begleitbogen.....	10
Anlage 2 Muster Deckblatt:	11
Anlage 3 Muster Selbstständigkeitserklärung	12
Anlage 4 Bewertungsraster für den theoretischen Teil der Facharbeit	13

1. Zeitlicher Ablauf und Organisation

1.1 Terminplan für die Erstellung des theoretischen und praktischen Teils der Facharbeit

- Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate (abzüglich der Ferien und des Praktikums)
- **Abgabetermin** der Arbeit: **15.01.2021**
- **Abgabe von zwei Exemplaren (1x in Papierform gegen Unterschrift und 1x pdf-Format an E-Mail der Fachlehrerin / des Fachlehrers)**
- Die Präsentation erfolgt im 2. Schulhalbjahr

Zeitraumen	Ablaufschwerpunkt
2. Schulwoche (16.08. - 20.08.)	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenleitungen informieren die Schülerinnen und Schüler über die zu schreibende Facharbeit - die Wahl der betreuenden Lehrkraft wird durch ein Auswahlverfahren der Schülerwünsche erfolgen → Wahlzettel teilt die Klassenleitung aus - Informationspapiere auf der Homepage runterladen und lesen
3.-7. Schulwoche (23.08. – 27.09.)	Suche nach einer betreuenden Fachlehrkraft und Themenvorschlag durch folgendes Verfahren:
bis 03.09.	- Abgabe des Wahlzettels bei den Fachlehrkräften durch die SuS
bis 07.09.	- Übergabe des Wahlzettels durch die Fachlehrkräfte an Fr. Malon-Willisch mit Genehmigungsvermerk
am 09.09.	- 1. Veröffentlichung der Übersicht mit genehmigten Wünschen im digitalen Lehrerzimmer und auf der Homepage www.ehg-werder.de
ab 09.09.	- In der Übersicht nicht aufgeführte SuS entnehmen erneut einen Wahlzettel von der Homepage https://www.ehg-werder.de/formularbox/facharbeit-klasse-9/ (veröffentlichte Übersicht gibt Auskunft, welche das sind und welche Lehrkräfte noch Kapazitäten haben)
bis 17.09.	- Abgabe des 2. Wahlzettels bei den Fachlehrkräften durch die SuS
bis 21.09.	- Übergabe des Wahlzettels durch die Fachlehrkräfte an Fr. Malon-Willisch
am 22.09.	- 2. Veröffentlichung der aktualisierten Übersicht mit genehmigten Wünschen im digitalen Lehrerzimmer und auf der Homepage
bis 24.09.	- Festlegung der Zuordnung bisher nicht berücksichtigter SuS durch die Schulleitung
am 24.09.	- 3. Veröffentlichung der verbindlichen Betreuungen der Facharbeiten im digitalen Lehrerzimmer und auf der Homepage
8. Schulwoche (27.09. – 30.09.)	Begleitung des Online Tutorials der Universitätsbibliothek Potsdam (https://info.ub.hu-berlin.de/tutorials/informationskompetenz/?accesspoint=7) durch eine Lehrkraft nach dem regulären Unterricht an vier Terminen
14.01.2022	Abgabe der Facharbeit per E-Mail an die betreuende Lehrkraft und in Papierform gegen Unterschrift bei der betreuenden Lehrkraft bzw. einer anderen Lehrkraft → Datum und Unterschrift der entgegennehmenden Lehrkraft auf der Arbeit ist notwendig
bis 18.02.2022	Bewertung des schriftlichen Teils der FA durch die betreuende Lehrkraft und Rückgabe der Druckversion
ab 14.03.2022 bis 25.05.2022	Präsentation der Facharbeit im Unterricht und abschließende Bewertung durch die betreuende Lehrkraft

1.2 Betreuung der Facharbeit

- Die Anfertigung der Facharbeit wird durch eine Fachlehrerin/einen Fachlehrer begleitet.
- Die Fachlehrerin/der Fachlehrer gibt Hinweise zur Literaturliste, unterstützt die Planung des Arbeitsprozesses, beobachtet den Fortgang der Arbeit und gibt in mindestens drei Konsultationen Hinweise für ggf. erforderliche Überarbeitungsprozesse. (vgl. [Begleitbogen Facharbeit](#))
- Die Konsultationen sind verbindlich und werden terminlich auf Nachfrage der Schülerin/des Schülers durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer festgelegt.

Durchführung der Konsultationen:	Schülerinnen/Schüler sollte mitbringen:
1. Konsultation nach Themenfindung und erster Literatursichtung	- detaillierte Zeit- und Arbeitsplanung - bisherige Literaturliste - Grobgliederung - Fragenkatalog, Problemliste
2. Konsultation nach Erstellung der Gliederung	- Literaturliste - Gliederung - Fragenkatalog, Problemliste
3. ggf. Zwischenkonsultation/en	- Probeseiten - problematisch erscheinende Passagen - Fragenkatalog
4. Abschlusskonsultation	- Entwurf der Facharbeit

Die durchgeführten Konsultationen werden auf einem Begleitbogen zur Facharbeit dokumentiert. Der Begleitbogen ist ein Bestandteil der Facharbeit.

1.3 Ziel und Zweck einer Facharbeit

Ziel einer Facharbeit ist es, anhand einer angemessenen Themenstellung zu zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler Sachverhalte schwerpunktmäßig erfassen und die enthaltenen Gedankengänge schriftlich und sprachlich korrekt darstellen sowie Zusammenhänge und Ursachen erkennen und kritisch hinterfragen können. Weiter sollen sie beweisen, dass sie zum Aufsuchen von geeigneten Informationsquellen und ihrer richtigen Darstellung (Zitate, Quellenangabe, ...), zum Anwenden grundlegender Lern- und Arbeitstechniken und zum systematisch-planvollen Arbeiten mit weitestgehend selbständiger Zeiteinteilung fähig sind.

Durch die Verteidigung ihrer Facharbeit im Rahmen einer Präsentation und eines Prüfungsgesprächs können die Schülerinnen und Schüler auf der Basis ihres selbst erworbenen Wissens Kommunikations- und Überzeugungsfähigkeit dokumentieren. Sie zeigen dabei, dass sie in der Lage sind, komplexere Zusammenhänge darzustellen.

(Quelle: Auf der Grundlage eines Manuskripts von Karl-Heinz Streiter (Seelow) überarbeitet von Hermann Zöllner(LISUM Bbg), 2018, Facharbeit, Portfolio(Leistungsmappe), Projekt als andere Prüfungsform am Ende der Jahrgangsstufe 10 und anderer Leistungsnachweis in der Jahrgangsstufe 9, S. 9, <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=facharbeit+brb+lisum>, genutzt am 24.09.2020)

2 Anfertigung einer Facharbeit - theoretischer Teil

2.1 Orientierung und Themenfindung

Als Orientierung für die Vorgehensweise zur Erstellung einer Facharbeit dient das Online-Tutorial der Humboldt Universität Berlin, <https://info.ub.hu-berlin.de/tutorials/informationskompetenz/index.html?accesspoint=0>; In diesem wird unter den Fragestellungen *Wie finde ich ein Thema? Welche Medien brauche ich? Wo suche ich? Wie suche ich? Was habe ich gefunden? Wie schreibe ich eine Hausarbeit?* eine grundlegende Anleitung zur Anfertigung einer Facharbeit erteilt.

Für die Eingrenzung und Schwerpunktsetzung der Thematik ist es ratsam, die betreuende Fachlehrerin /den betreuenden Fachlehrer zeitnah zu konsultieren.

Folgende Überlegungen sollten bei der konkreten Themenfindung und anschließenden -formulierung einbezogen werden:

1. **Warum hat mich das Thema neugierig gemacht? Was ist für mich von Interesse bei diesem Thema?**
2. Was weiß ich schon über dieses Thema?
3. **Welche Problemstellungen, die mit dem Thema verbunden sind, sind für mich wichtig?**
4. Was im Besonderen will ich bei der Arbeit an diesem Thema herausfinden?
5. **Welche Aspekte interessieren mich weniger?**
6. Was könnte ich mit den Arbeitsergebnissen – über die Verwendung für die Facharbeit hinaus – anfangen?

Für die Formulierung des Titels der Facharbeit eignet es sich, eine Problemfrage aufzuwerfen, welche im Hauptteil der Facharbeit untersucht und am Ende schließlich beantwortet wird.

Beispiele für eine mögliche Problemfrage:

- *Sind politische Reden grundsätzlich manipulativ? Eine exemplarische Untersuchung der Bundestagsreden von Ursula von der Leyen (CDU) und Katrin Göring-Eckardt (Die Grünen) zur Rechtfertigung des Bundeswehreinsetzes in Syrien (Dezember 2015).*
- *Lassen sich Trendsportarten auch in traditionsreichen Sportarten integrieren?*
- *Welche chemische Reaktion verbirgt sich hinter dem Naturphänomen Saurer Regen und welchen Einfluss hat sie auf unseren Alltag?*

2.2 Arten und Formen der Facharbeit

beschreibende Arbeit

- Darstellung einer Situation in einem spezifischen Fachgebiet
- häufige Verwendung für chronologische Abläufe oder historische Entwicklungen

erklärende/analytische Arbeit

- eine Situation wird beschrieben, zusätzlich werden gefundene Erkenntnisse integriert und Schlussfolgerungen daraus gezogen
- Fakten können in Tabellen dargestellt und in Beziehung gesetzt werden, Statistiken können ausgewertet und interpretiert werden

empirische/experimentelle Arbeit

- eigene Daten werden erhoben oder experimentell ermittelt (durch Beobachtungen, Befragungen, Experimente, etc.)
- eigenen Daten werden ausgewertet, dargestellt und interpretiert

(Quelle: <https://info.ub.hu-berlin.de/tutorials/informationskompetenz/content.html>, genutzt am 24.09.2020)

2.3 Umfang und formale Aspekte der Facharbeit

Die Facharbeit soll einen Umfang von 8-10 beschriebenen Seiten (Rand: links: 4 cm, rechts: 3 cm, oben: 3 cm und unten 3 cm), ohne Deckblatt, Bildmaterial, Anhang etc., umfassen. Dabei soll ein Zeilenabstand von 1,5 cm und eine gängige Schriftart wie Arial, Arial Narrow in Schriftgröße 10 oder Times New Roman in Schriftgröße 12 verwendet werden. Weiterhin ist auf eine durchgehende Nummerierung der Seiten – beginnend beim Inhaltsverzeichnis – zu achten. Eine Facharbeit besteht formal aus einem Titelblatt / Deckblatt (siehe: Anlage 1), einem Inhaltsverzeichnis, einer Einleitung, einem Hauptteil, einem Schlussteil (Fazit / Zusammenfassung), einem Literaturverzeichnis, einem Anhang (Materialien, Grafiken usw.) und einer Selbstständigkeitserklärung (siehe: Anlage 2).

2.4 Strukturierung der Facharbeit

Wie erstelle ich eine Gliederung und ein Inhaltsverzeichnis?

Beim Entwerfen einer Gliederung muss die **Problemorientierung**/ der **Schwerpunkt** besondere Berücksichtigung finden. Sie sollte sich wie ein *roter Faden* durch die gesamte Arbeit ziehen. Der logische Zusammenhang zwischen Themen und Teilthemen sollte durch Dezimalnummerierung (arabische Ziffern) verdeutlicht werden. Diese Nummerierung erscheint im Textteil wieder.

Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis:

- 1 Einleitung
- 2 Hauptteil (Der Hauptteil kann auch mehrere Oberkapitel – siehe: unten – umfassen!)
 - 2.1 ...
 - 2.1.1 ...
 - 2.1.2 ...
 - 2.2 ...
 - 2.3 ...
- 3 Schlussteil
- 4 Literaturverzeichnis
- Anhang
- Selbstständigkeitserklärung

Was gehört in eine Einleitung?

In eine Einleitung gehören die wesentlichen Ziele, die Absichten der Arbeit, der inhaltliche Schwerpunkt, die Materialgrundlage und das methodische Vorgehen.

Was gehört in einen Hauptteil?

In den Hauptteil gehört die Beantwortung der eingangs gestellten Problemfrage. Dazu werden die verschiedenen Positionen, die mittels der verwendeten Literatur usw. ermittelt wurden, einer kritischen Betrachtung unterzogen, um eigene Schlüsse zu ziehen. Der Hauptteil kann zur Darstellung der verschiedenen Positionen in weitere Kapitel untergliedert sein.

Was gehört in einen Schlussteil?

In einem Schlussteil erfolgt die Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse, die Problemfrage wird beantwortet, es werden Bezüge zu den in der Einleitung formulierten Absichten / Zielen hergestellt, das methodische Verfahren kritisch reflektiert und ggf. ungelöste Probleme dargelegt. Im Prinzip stellt der Schlussteil das Pendant zur Einleitung dar.

2.5 Zitat- und Quellenangaben

Wie zitiere ich richtig?

Die Nachprüfbarkeit von Aussagen gehört zu den zentralen Aspekten von Wissenschaft.

Autoren wissenschaftlicher Arbeiten nehmen immer auf andere Arbeiten Bezug. Diese Quellen müssen angegeben werden. Werden Textstellen von anderen ohne deutliche Zitierung verwendet, wird dies als Plagiat bezeichnet, also als Täuschungsversuch. Man unterscheidet direkte und indirekte Zitate.

Direktes Zitat

Als direktes Zitat bezeichnet man die wörtliche Übernahme von Sätzen, Satzteilen oder Begriffen aus anderen Quellen. Direkt zitiert werden: Gesetze, Formeln, Zahlen sowie Sachverhalte, die so kurz und präzise formuliert sind, dass dies mit eigenen Worten nicht besser gelingen kann.

Beispiel

Immer mehr Frauen entscheiden sich heute erst nach Ausbildung und Karriere für eine Mutterschaft.

„Die Reproduktionsmedizin schürt die Hoffnung, dass dieses Problem mit künstlicher Befruchtung zu lösen und Mutterschaft prinzipiell in jeder Lebensphase möglich ist.“ [1]

Erfahrungsgemäß verläuft eine Schwangerschaft bei Frauen ab 40 nicht anders als bei 20jährigen.

[1] Fosen-Schlichtinger (2006), S.63

Indirektes Zitat

Ein indirektes Zitat ist die sinngemäße Übernahme eines Textes von anderen Autoren in eigenen Worten.

Beispiel

Die Schwangerschaftsvorsorge hat vor allem das Down-Syndrom im Blick

Bei Bestätigung der Diagnose in der Fruchtwasseruntersuchung gerät die werdende Mutter in einen Entscheidungskonflikt. [2]

Mit diesem Wissen entscheiden sich Frauen oftmals für eine Abtreibung, denn sie möchten kein krankes Kind gebären und großziehen.

[2] Vgl. Krumpholz-Reichel (2006), S. 68

Sowohl bei direkten als auch bei indirekten Zitaten müssen die Quellen angegeben werden, da es sich jeweils um das geistige Eigentum anderer handelt. Diese Angabe kann entweder gleich im Fließtext oder aber auch unten in einer Fußnote erfolgen. Es sollte darauf geachtet werden, dass sich für eine Variante / Möglichkeit entschieden wird; diese sollte dann durchgängig und einheitlich in der Facharbeit Anwendung finden.

Wie fertige ich ein Quellen- und Literaturverzeichnis an?

In das Quellen- bzw. Literaturverzeichnis gehören alle in der Facharbeit direkt oder indirekt benutzten Quellen. Die verwendeten Quellen sind in alphabetischer Reihenfolge anzugeben.

Folgende Richtlinien bilden eine Möglichkeit für die Erstellung des Quellen- und Literaturverzeichnisses. Siehe weitere Hinweise für mögliche Zitierweisen unter folgendem Link <https://www.scribbr.de/category/richtig-zitieren/> .

- **Einzelveröffentlichungen/Monographien**

Familienname, Vorname des Verfassers: Titel (ggf. Untertitel). Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenzahl

Muster:

Gardt, Andreas: Geschichte der Sprachwissenschaft in Deutschland. Berlin, New York: de Gruyter Verlag, 1999, S. 21 bis 53

- **Sammelbeiträge mit verschiedenen Autoren**

Familienname, Vorname des Verfassers: Titel (ggf. Untertitel). In: Vorname und Familienname des Herausgebers: Titel. Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenangaben

Muster:

Cramer, Sybille: Eine unendliche Geschichte des Widerstands. In: Klaus Sauer (Hg): Christa Wolf Materialienbuch. Darmstadt: Luchterhand Verlag, 1983, S. 135

- **Zeitschriftenbeiträge**

Familienname, Vorname des Verfassers: Titel (ggf. Untertitel). In: Name der Zeitschrift, Jahrgang Erscheinungsjahr (in Klammern), Nr. der Ausgabe, Seitenangaben

Muster:

Bichsel, Peter: Eigenartige Leute – Leser zum Beispiel. In: Der Deutschunterricht, 40 (1988), H. 4, S. 5-8

- **Angabe von Internetadressen:**

Muster:

Bericht des Verfassungsschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen (Juni 2009): Skinheads und Rechtsextremismus. 4. Überarbeitete Auflage, in: <http://www.verfassungsschutz.nrw.de/document.htm> (13.12.2008)

- Kennzeichnung von Zitaten als Fußnoten: Beim erstmaligen Erscheinen einer Quelle muss diese vollständig und mit Angabe der Seitenzahl in der Fußnote aufgeführt werden. Erscheint die gleiche Quelle erneut, kann der Urheber in Kurzform genannt werden.

Geläufige Abkürzungen:

- **vgl.** vergleiche für die Kennzeichnung von Paraphrasen (sinngemäße Zitate),
Bsp.: vgl. Müller, 1998, S. 98
- **siehe auch:** Hinweise auf einen anderen Text, in dem dieses Thema behandelt wird,
Bsp.: siehe auch: Müller, 1998, S. 98
- **a.a.O.** am angegebenen Ort: für wiederholte Quellenverweise auf unterschiedliche Seiten in einem zuvor angegebenen Werk, Bsp.: Müller, a.a.O., S. 34
- **f.:** Bezug auf folgende Seiten, Bsp.: Müller, 1998, S. 15f.
- **ff.:** Bezug auf drei Seiten, Bsp.: Müller, 1998, S. 15ff. (= S. 15-17)
- Verzeichnis der Nachweise aller Abbildungen

2.6 Umgang mit Plagiaten

Ziel einer Facharbeit ist es, ein eigenes Werk, gestützt auf der Grundlage seriöser Quellen, zu schaffen. Die freie Benutzung eines urheberrechtlich geschützten Werkes ist zulässig, um ein neues selbstständiges Werk hervorzubringen. Demzufolge ist ein korrekter Umgang mit Arbeiten Dritter durch vollständige Quellenangaben zwingend erforderlich. Jede nicht vom Autor/in einer Arbeit selbst geschaffene Darstellung (Texte, Bilder, Diagramme, Zeichnungen usw.) ist durch Quellenangabe als direktes oder sinngemäßes Zitat zu kennzeichnen. In der Wissenschaft wird die nicht gekennzeichnete Übernahme einer Argumentation oder eines grafischen Materials ohne Quellenangabe als Plagiat verstanden. Die Verwendung von Plagiaten in Arbeiten im Rahmen einer Facharbeit oder anderer Leistungserhebungen gilt als Täuschungsversuch. Stellt sich die Facharbeit als Plagiat dar, z. B. durch die nicht ausgewiesene Übernahme von vollständigen Sätzen oder auch Satzteilen, so wird die Note 6 erteilt. Eine bewertete Präsentation erfolgt auch nach Feststellung eines Plagiats.

Folgender Link enthält Beispiele für die möglichen Formen eines Plagiats und erklärt, wie ein Plagiat vermieden werden kann:

<https://www.scribbr.de/category/plagiat/>; Zugriff: 22.09.2020.

3 Präsentation der Facharbeit - praktischer Teil

3.1 Allgemeine Präsentationskriterien

- Nach der Korrektur durch die betreuende Fachlehrkraft, die mit einer Note und einer knappen verbalen Einschätzung verbunden ist, erfolgt die Rückgabe der Facharbeit – verbunden mit Hinweisen für die Präsentation – an die Schülerinnen und Schüler.
- Die Vorbereitungszeit der Präsentation beträgt 2 Wochen.
- Die Präsentation soll einen Zeitumfang von 15 – 20 Minuten haben.
- Ziel der Präsentation ist es, einerseits die Mitschülerinnen/Mitschüler über die Thematik zu informieren und gleichzeitig zu zeigen, dass die Thematik vom Verfasser geistig durchdrungen und verarbeitet wurde.
- Die Schülerin/Der Schüler soll seine Arbeitsergebnisse dabei in einen größeren thematischen Zusammenhang einordnen können, soll an zuvor Behandeltes anknüpfen und den weiteren Fortgang des unterrichtlichen Themas im Blick haben, so dass dies für die anderen Schülerinnen/Schüler eine Bereicherung darstellt. Anschauungsmaterial oder unterstützende Medien (PPT, Handout) können hilfreich sein.

3.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht schützt die Verfasserinnen/Verfasser eigens erstellter Werke vor dem Diebstahl des geistigen Eigentums. Einen kurzen Erklärfilm (ca. 5 Minuten) mit vielen anschaulichen Beispielen zum Urheberrecht findest du hier: <https://www.youtube.com/watch?v=P3hFho5dtC0> . Im Urheberrecht gibt es festgelegte Bestimmungen, welche Nutzungshandlungen der Werke ohne die Zustimmung des Rechteinhabers erlaubt. Das Urheberrecht endet mit Ablauf von 70 Jahren nach dem Tod des Autors.

Das Urheberrecht unterscheidet die private und öffentliche Nutzung. Für den Schulunterricht gilt, dass er nicht als öffentlich angesehen wird, soweit nur Schülerinnen und Schüler derselben Klasse anwesend sind. Wenn diese Rahmenbedingung gegeben ist, können Filme vorgeführt oder Musik abgespielt werden. Diese Handlungen fallen in die private Nutzung und sind nicht durch das Urheberrecht verboten. Sobald die Präsentation jedoch veröffentlicht wird, greift das Urheberrecht, da die Präsentation in die öffentliche Nutzung fällt.

4 Bewertung der Facharbeit (theoretischer und praktischer Teil)

- Die Gesamtnote für die Facharbeit ergibt sich aus:
 - dem schriftlichen Teil (60 %) Bewertungsraster (siehe: Anlage 4)
 - der Präsentation (40 %)
 - Plagiate und Arbeiten ohne Quellen- und Literaturverzeichnis werden mit der **Note 6** bewertet.
 - Eine selbst verschuldete Nichteinhaltung des Abgabetermins der Arbeit führt dazu, dass die Arbeit um eine ganze Note tiefer bewertet wird.
 - Die Gesamtnote für die Facharbeit geht in alle Fächer mit 20% Wertung in die sonstigen Leistungen ein. Dem schriftlichen Teil liegen folgende Bewertungsaspekte zu Grunde:

Formale Aspekte	Sprachliche Aspekte	Inhaltliche Aspekte
------------------------	----------------------------	----------------------------

- Bei der Präsentation spielen folgende Bewertungsaspekte eine Rolle:

Sprachliche Aspekte	Art und Weise des Vortrages	Inhaltliche Aspekte Hauptschwerpunkt
Grammatikalische Richtigkeit	Interessante und verständliche Darstellung	Festlegung eines klaren Themas / Überschrift Logischer Aufbau und Gliederung
Treffender Ausdruck	Konzept als Gedächtnisstütze	Aufnahme der wichtigsten inhaltlichen Aspekte
Variable Satzkonstruktion	Verwendung von Anschauungsmaterialien	Korrekte Problemerkennung, Ausführlichkeit der Darstellung, Vollständigkeit
Fließender Stil	Korrekt Umgang mit Zitaten und Quellen	Differenziertheit der Darstellung - Problembewusstsein
Stimmführung	Blickkontakt	Eigene Wertung zur Problematik (differenziert, abwägend, fachlich begründet, kreativ, treffsicher) - Zusammenfassung
	Stimulation für weiterführende Diskussion	Problemlose Beantwortung von Rückfragen

Anlagen

Anlage 1 Begleitbogen

Ernst-Haeckel-Gymnasium Werder

Schuljahr:	2021/2022	
Name:	Begleitbogen für Facharbeiten	
Klasse:		
Fach:		
Betreuer:		
Aktivität	Termin	Bemerkungen
Festlegung des Themas		
Eingrenzung des Themas		
Vorlage der Gliederung		
Konsultation zu Einzelfragen		
Abschluss-konsultation		
Abgabe der Facharbeit		
Verteidigung der Facharbeit		
Sonstige Festlegungen		

Anlage 2 **Muster Deckblatt:**

FACHARBEIT

Thema: ...

Name des Schülers: ...

Unterrichtsfach:...

Schuljahr:...

Klasse:...

Fachlehrer:...

Klassenleiter:...

Bewertung:...

Datum / Unterschrift
des Fachlehrers:..

Anlage 3 *Muster Selbstständigkeitserklärung*

gehört ganz nach hinten in die Facharbeit

Muster für die Erklärung über die selbständige Anfertigung der Facharbeit:

Ich versichere hiermit, dass ich diese Facharbeit selbständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 4 **Bewertungsraster für den theoretischen Teil der Facharbeit**

Bewertungsbogen für die Facharbeit in Jahrgangsstufe 9

Name: _____ Klasse: 9

Datum: _____ Gutachter: _____

Thema: _____

I Inhaltliche Verstehensleistung (50%)	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
Aufnahme oder Entwicklung eines eingegrenzten Problemansatzes	4	
Logische Gliederung der Gesamtdarstellung	4	
Entwicklung und Darlegung des Lösungsweges	6	
Formulierung, Diskussion und Bewertung der Ergebnisse	4	
Selbständigkeit im Umgang mit dem Thema, den Materialien, Quellen	4	
Strukturiertes Vorgehen	4	
Beherrschung der fachlichen Methoden der Jahrgangsstufe entsprechend	2	
Verwendung von fachlichen Begriffen	2	
Gesamt	30	

II Formale Aspekte (30%)	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
Einhaltung der vereinbarten formalen Vorgaben	5	
Sauberkeit und Übersichtlichkeit in Gliederung, Struktur, Form	4	
Sinnvolle Einbindung von Zitaten	3	
Einheitliches, fachbezogenes Zitieren	1	
Einheitliche und korrekte Angaben der Literatur	1	
Ggf. Nutzung von Tabellen, Bildmaterial; Nachweis der Grafiken / Bilder	2	
Pünktlichkeit bei der Abgabe der Arbeit, Wahrnehmung der vereinbarten Konsultationen	2	
Gesamt	18	

III Sprachliche Aspekte (20%)	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
Verständlichkeit	4	
Genauigkeit und Differenziertheit des Ausdrucks	3	
Grammatische und syntaktische Korrektheit	2	
Verwendung von Fachsprache	1	
Beachtung der korrekten Rechtschreibung und Interpunktion	2	
Gesamt	12	

60

96%	80%	60%	45%	16%
58	48	36	27	10
1	2	3	4	5

Note der schriftlichen Arbeit: